

Gehörlose und Musikunterricht

Beitrag von „Femina“ vom 5. Februar 2005 11:48

Hello Conn,

mit Hörgeschädigten kenne ich mich aus. 😊 Allerdings weniger mit Musik für sie.

Das mit den Händen auf Keyboard ist eine gute Idee. Wenn es möglich ist, dass es ein bisschen lauter wird, kann man große Lautsprecher auf den Boden stellen und die Schüler sich auf den Boden legen oder setzen lassen. Oder sie werden auf den Tisch gestellt (musst du mit den Schülern ausprobieren, wie gut die Musik weitergeleitet wird.) Auch über Luftballons kann man Vibrationen in den Händen spüren.

Falls es auch mal eine Filmvorführung sein darf:

Es lief (läuft noch?) ein Kinofilm über eine völlig taube Musikerin (Evelyn Glennie): "Touch the sound". Vielleicht gibt es auch eine DVD mit Untertiteln. Ich kenne den Film noch nicht.

Ein sehr bekannter gehörloser Pantomime ist JOMI: <http://www.pantomime-jomi.de/> Von ihm gibt es sicher auch Videoaufnahmen (ich weiß aber nicht, ob sie mit Musik unterlegt sind).

Oder ein sehr schöner Film (1 Stunde) über eine gehörlose Balletttänzerin (Sarah Neef): "Rhythmus der Stille". Gibt es auch als DVD mit Untertiteln.

Ein weiterer Film mit dem Thema Musik ist "Jenseits der Stille", aber den kennen deine Schüler vielleicht auch schon. Du vielleicht auch.

In Musikläden gibt es Musicals auf DVD, du musst schauen, welche deutschen Untertitel haben. Besonders schön (optisch und akustisch) finde ich das Musical "Cats". Vielleicht kann man bei einer Filmvorführung Lautsprecher auf Schülertische stellen.

Rhythmikinstrumente sind immer gut, z.B. Trommel, Schlagstöcke (oder wie nennt man die Dinger?). Für Gehörlose ist es meist kein "dämliches Gefühl", Musik zu produzieren, für sie ist es ja normal, Musik nur zu spüren und Vibrationen werden viel intensiver wahrgenommen, wenn der Hörsinn ausgeschaltet ist. Ideal und beliebt sind rhythmische "Sprechgesänge", die zusätzlich mit Klatschen, Trommeln, Gebärden begleitet werden.

Statt Singen kannst du mit den Schülern "Gebärdenliedern" machen, dass ein Lied mit Gebärden begleitet wird. Im Diskussionsforum Taubenschlag gibt es vielleicht Hinweise, wo du solche Lieder finden kannst. Oder du entwickelst zusammen mit den Schülern ein Lied. Pantomimik (wie bei JOMI) wäre auch noch eine Möglichkeit, Musik zu visualisieren.

Sind die Schüler alle völlig taub oder können ein paar auch mit Hörgeräten hören?

Vielelleicht fragst du die Schüler, ob sie in ihrer Freizeit Musik hören oder eine Musikgruppe bevorzugen oder ob sie selbst ein Musikinstrument spielen. (Das wäre auch vielleicht ein Thema, falls passend zum Lehrplan: Das, was hörende Jugendliche im gleichen Alter gern hören, zum Unterrichtsthema machen.)

Guck dir auch mal diese Links an:

<http://www.dafeg.de/kirchentag2003/workshops.htm> (da geht es um ein Gebärdenspiel)

<http://www.wissen24.de/vorschau/21942.html> (eine Hausarbeit über Musik für Gehörlose, allerdings kostet die 6,99 €, guck dir das Inhaltsverzeichnis an, ehe du sie dir runterlädst).

Vielelleicht findest du auch was bei

<http://www.deafshop.de/> (Online-Shop zur Gehörlosenthematik, u.a. mit DVDs, Büchern, Videos...). Es gibt auch ein Kinderliederbuch mit Gebärdensingen: "Mit den Händen singen".

Femina